

ANZUG Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) betreffend Verminderung der Abwassermenge

Wortlaut:

"Durch die Ausdehnung der Siedlungsgebiete und Verkehrswege und der damit verbundenen Versiegelung von Flächen kann Niederschlagswasser immer weniger natürlich in den Untergrund versickern. Das Kanalisationsnetz muss auf die grossen Regenwassermengen dimensioniert werden. Das Beispiel der Entlastungsleitung Wasserstellenweg zeigt, dass dies in der Gemeinde zu hohen Investitionen führen kann. Die Ableitung von ursprünglich sauberem Regenwasser in die Kanalisation verringert aber auch die Grundwasserneubildung und reduziert die Reinigungsleistung der Abwasserreinigungsanlagen. Ein sorgfältiger Umgang mit dem wertvollen Gut Wasser ist deshalb wichtig und sollte genauso gefördert werden wie der sparsame Umgang mit Energie. Bundes- und kantonales Gesetz verlangen, dass unverschmutztes Wasser versickert wird, durchsetzen lassen sich diese Vorschriften jedoch nur im Rahmen von Baugesuchen für Neubauten oder grösseren Umbauten. Grosse Teile der bestehenden versiegelten Flächen werden noch über Jahrzehnte hinweg über die Kanalisation entwässert werden.

Die SVU bittet den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten,

wie Eigentümer und Eigentümerinnen von bebauten Grundstücken dazu bewegt und in der Umsetzung unterstützt werden können, das auf versiegelten Flächen anfallende Regenwasser nicht oder nur verzögert in die Kanalisation zu leiten."

Eingegangen: 3. Oktober 2008